

CHIMIA REPORT/COMPANY NEWS

Firmen stellen sich und ihre Produkte vor.

Beiträge bitte direkt an: Kretz AG, Postfach 105, CH-8706 Feldmeilen, info@kretzag.ch

Companies present themselves and their products

Please contact: Kretz AG, Postfach 105, CH-8706 Feldmeilen, info@kretzag.ch

Anton Paar neu in der Schweiz

Auch in der Schweiz ist die Anton Paar GmbH, Produzent hochwertiger Mess- und Analysegeräte für Industrie und Forschung, nun seit Jahresbeginn durch ein eigenes Tochterunternehmen vertreten.

Mehr als 3 Jahrzehnte war die IG Instrumenten-Gesellschaft AG in der Schweiz der Ansprechpartner, wenn es um Anton-Paar-Messgeräte ging. Seit 1.1.2010 vertreibt die Anton Paar GmbH ihre Produkte selbst am Schweizer Markt. „Wir waren mit unserem ehemaligen Vertriebspartner, der IG Instrumenten-Gesellschaft AG, sehr zufrieden, aber es bringt grosse Vorteile für die Kunden, Service durch Anton-Paar-Spezialisten vor Ort anbieten und Produktdemonstrationen in unserem eigenen Applikationslabor in Zofingen durchführen zu können. Deswegen haben wir nun die Tochter in der Schweiz gegründet“, erklärt Csaba Reisinger, der Geschäftsführer der Anton Paar Switzerland AG, die Entscheidung des Unternehmens.

Anton Paar – ein innovationsfreudiges Traditionsunternehmen

Die Anton Paar GmbH produziert und vertreibt seit 85 Jahren hochwertige Mess- und Analysegeräte für Industrie und Forschung. In den Bereichen der Dichte- und Konzentrationsmessung, der Rheometrie und der CO₂-Messung ist sie Weltmarktführer. Kein anderes Unternehmen konnte in den letzten Jahren so viele neue Produkte aus dem Bereich Rheometrie auf den Markt bringen und so viele Patente anmelden.

20% für Forschung und Entwicklung

Mit einer starken, innovativen Abteilung für Forschung & Entwicklung und in Zusammenarbeit mit externen, wissenschaftlichen Partnern entwickelt die Anton Paar GmbH laufend neue Produkte und neue Features für die bestehenden Geräte.

Die Anton Paar GmbH investiert jährlich mehr als 20% des Umsatzes in Forschung und Entwicklung. In den letzten Jahren wurde das Team um Fachleute und Forscher aus den unterschiedlichsten Bereichen erweitert: Für den Nachschub an zukunftsweisenden Ideen ist gesorgt.

Kundennähe und Mitarbeiterfreundlichkeit

Die 1100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten weltweit daran, den Kunden optimale Instrumente und bestmöglichen Support zu bieten. Die Anton Paar GmbH ist für die Qualität ihrer Präzisionsgeräte bekannt, neue Applikationslösungen gehören zum täglichen Geschäft.

Verantwortung ist ein Schlüsselbegriff für das Unternehmen und bedeutet für Anton Paar die Verpflichtung zu Leistung und Qualität für die Kunden sowie soziales Engagement. Der soziale Gedanke zeigt sich auch in der Eigentümerstruktur: Besitzer der Anton Paar GmbH ist die gemeinnützige Santner Privatstiftung. Der sorgsame und verantwortungsbewusste Umgang mit humanen und natürlichen Ressourcen ist ein zentraler und historischer Bestandteil der Firmenphilosophie von Anton Paar.

Die Produktpalette der Anton Paar GmbH

Dichte, Konzentration und Temperatur für Labor- und Prozessanwendungen

- Dichte- und Konzentrationsmessgeräte für Flüssigkeiten
- Getränkeanalyssysteme
- Alkoholmessgeräte
- CO₂-Messgeräte
- Präzisions-Temperaturmessgeräte

Rheometrie und Viskosimetrie

- Rotations- und Oszillations-Rheometer
- Kapillarviskosimeter
- Stabinger Viskosimeter
- Chemie- und Analysetechnik
- Probenvorbereitung
- Mikrowellensynthese
- Materialcharakterisierung
- Röntgenstrukturanalyse
- Kolloidforschung

Refraktometrie und Polarimetrie

- Refraktometer und Polarimeter
- Zuckerkolorimeter
- Engineering & Production Services

- Präzisionsmechanik
- Mechanische und elektromechanische Baugruppen
- Blechbearbeitung

Besuchen Sie uns auf der ILMAC vom 21.–24.9.2010 in Basel, Halle 1.1, Stand Nr. A98.



Anton Paar

- Anton Paar Switzerland AG
Bleiche West
CH-4800 Zofingen
Tel. +41 62 745 16 80
Fax +41 62 745 16 81
info.ch@anton-paar.com

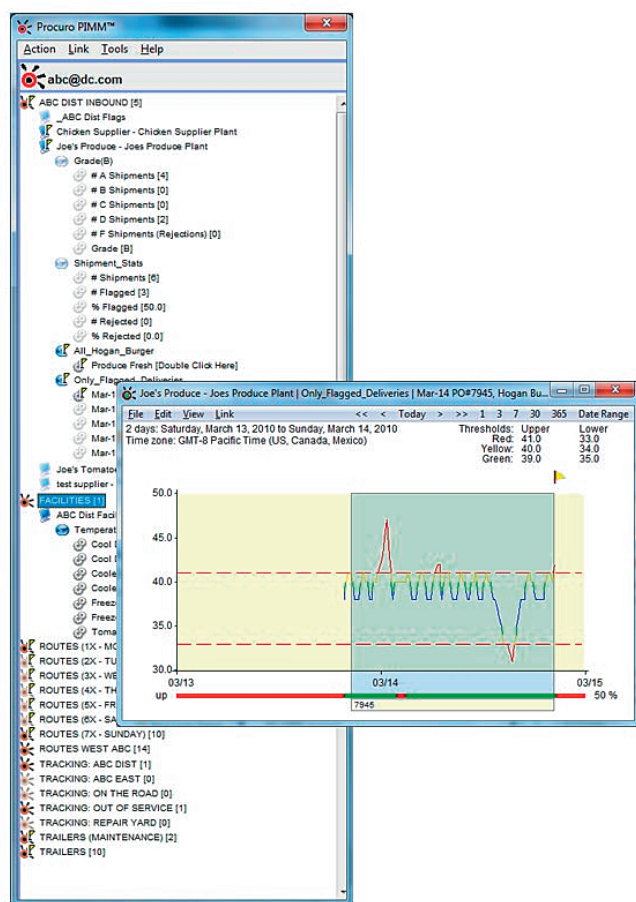
Für Ihre
Werbung
und Stellen-
angebote in
CHIMIA:

Kretz AG, Zürichsee
Zeitschriftenverlag

Claudio Moffa
Seestrasse 86
Postfach
8712 Stäfa
Telefon 044 928 56 31

claudio.moffa@kretzag.ch
www.kretzag.ch

Kühlkettenmonitoring ohne Kompromisse!



Bei einer Vielzahl von Produkten wird die Qualität wesentlich durch die Umgebungsbedingungen beeinflusst wie zum Beispiel der jeweils anstehenden Temperatur.

Das gilt insbesondere für Frischkost, Kühl- und Tiefkühlwaren sowie für temperatursensitive Pharmazeutika, Gewebe und Biomaterialien, aber auch für Chemikalien, empfindliche elektronische Geräte und vieles mehr.

Hersteller und Logistikunternehmen sind somit in der Pflicht, sowohl bei Lagerung, als auch beim Transport lückenlos die herrschenden Bedingungen aufzuzeichnen und zu dokumentieren.

Das in Europa erstmals vorgestellte Überwachungssystem PIMM™ ist ein System, mit dem auf die gesamte Temperaturhistorie eines Transportes unmittelbar nach dem Eintreffen der Ware beim Empfänger in Echtzeit zugegriffen werden kann. Für den Fall, dass während des Transportes eine thermische Fehlbehandlung stattgefunden hat, kann sich

der Lieferant vollautomatisch per E-Mail oder SMS benachrichtigen lassen.

Neben dem sofortigen Zugriff auf Temperaturdaten und den Alarmierungseigenschaften bietet PIMM™ dem Lieferanten auch die Möglichkeit Transporte zu bewerten, um gute von schlechten Transporteuren leicht unterscheiden zu können.

Die gesamte Information der Kühlkette kann sowohl dem Lieferanten, dem Empfänger als auch einem eventuell übergeordneten Kunden weltweit bereitgestellt werden.

- CiK Solutions GmbH
Haid-und-Neu-Strasse 7
D-76131 Karlsruhe
+49 – (0)721 – 62 69 08 50
info@cik-solutions.com
www.cik-solutions.com

Thermo Fisher Scientific Maybridge Fragments Selected by Nordlund Centre for Biomedical Structural Biology

Maybridge Ro3 500 Fragment Library to support establishment of new fragment screening-based drug discovery platform

TINTAGEL, UK (March 9, 2010) – Thermo Fisher Scientific, the world leader in serving science, today announced that the Nordlund Centre for Biomedical Structural Biology at Nanyang Technological University in Singapore has purchased its Maybridge Ro3 500 Fragment Library. Nordlund will use this “off-the-shelf” set of 500 pharmacophorically-rich Maybridge compounds as a globally renowned benchmark fragment library to optimize structure-based screening methods for a diverse set of drug candidates. The ultimate objective of the project is to understand the optimal screening protocols for different protein target families and to publish these results for the scientific and drug discovery community.

The new Nordlund Centre, based in the prestigious Biopolis hub in Singapore, is headed by Professor Pär Nordlund, a renowned structural biologist and visiting professor from the Karolinska Institute in Stockholm. Through this comparative study, the Nordlund team will establish a platform for the efficient generation of chemical probes using fragment-based methods. The six- to nine-month study will guide researchers and the entire industry on the preferred fragment screening technique for several protein classes.

The study includes seven protein classes, including HsP90. The group will assess fragment binding in each protein class using a range of standard techniques, including ITC, NMR, SPR, DSF and X-ray crystallography.

“We selected the Maybridge Fragment library as a benchmark for our comparative study as it is a globally renowned and industry recognised set of diverse and high-quality compounds,” said Dr. Andreas

Larsson, project leader within the Nordlund group. “Of particular interest to us was the validated aqueous solubility data provided by Maybridge scientists, where solubility checks up to five mMol in aqueous phosphate buffer have been measured.”

The Nordlund team features individuals from both academia and the pharmaceutical industry with a broad range of competencies. In addition to fragment-based lead generation, these competencies include: structural biology, high-throughput protein production and crystallography, membrane protein production and biophysical characterisation. Such competencies, in addition to the exceptional protein production facilities at NTU, make this an ideal group for undertaking such a broad-reaching comparative study.

This study also demonstrates the growing interest in fragment-based lead design (FBLD) as a means of accelerating many drug design programmes by complementing more traditional high-throughput or low-content assay screening methods. The Maybridge Ro3 500 Fragment Library, selected from the original Maybridge “Rule-of-Three” (Ro3) compliant set, is designed to be a convenient, cost-effective entry point to fragment screening.

- Thermo Fisher Scientific
Germany Ltd. & Co. KG
Adenauerallee 113
D-53113 Bonn
Tel. +49 228 9125650
Fax +49 228 9125651
www.thermofisher.com

Neue Exzentrerschneckenpumpe für dickflüssige Substanzen ab 300 mPas

Eine neue Exzentrerschneckenpumpe für dickflüssige Substanzen präsentiert der Pumpenhersteller Flux auf der Fachmesse Achema. Die aus Edelstahl gefertigte Pumpe F 550 S-28/10 verfügt über ein dünnes Aussenrohr von nur 28 mm Durchmesser, die Exzentrerschnecke misst nur 10 mm. Damit ist sie besonders geeignet für die gründliche und sichere Förderung und Entleerung von Substanzen aus enghalsigen Gebinden. Der Antrieb der bis zu 1000 mm langen Pumpe erfolgt durch einen Einphasen-Wechselstrommotor oder einen Drehstrommotor mit einer Leistung von max. 0,75 kW. Die Förderleistung ist von der Drehzahl des Motors abhängig und beträgt max. 4 l/min bei einem Förderdruck bis zu 20 bar. Exzentrerschneckenpumpen werden vor allem benötigt für das Ab- und Umfüllen von viskosen Substanzen ab etwa 300 mPas. Sie sind ausgelegt auf die Förderung sehr hoch viskoser, noch fließfähiger Substanzen bis 20000 mPas.

Das können beispielsweise Honig, Schokolademasse oder Ketchup aus dem Lebensmittelbereich sowie auch Produkte aus den Bereichen Kosmetik, Chemie oder Pharmazie sein.

Firmeninfo FLUX Geräte GmbH

Das 1950 gegründete Unternehmen Flux Geräte GmbH aus dem baden-württembergischen Maulbronn ist ein Spezialist in der Entwicklung und Herstellung von Pumpen für Ab- und Umfüllaufgaben. Mit innovativen Lösungen, und hoher Fertigungsqualität entstehen kundenorientierte Produkte in hochwertiger Qualität. Eingesetzt werden Flux Pumpen in der chemischen und pharmazeutischen Industrie genauso wie im Maschinen- und Anlagenbau sowie in Unternehmen der Galvanotechnik, der Abwasseraufbereitung und der Lebensmittelbranche. Sowohl über eigene Niederlassungen als auch über Vertriebspartner werden die Pumpen in über 70 Ländern der Welt vertrieben.

Kontakt und Informationen

- FLUX Geräte GmbH
Vielseitige Pumpentechnologie
Nadine Friedrich
Talweg 12
D-75433 Maulbronn
Tel. +49 (0)7043 / 101-180
Fax +49 (0)7043 / 101-111
n.friedrich@flux-pumpen.de
www.flux-pumpen.de

FLUX in der Schweiz
Ehrensperger AG
Weierstrasse 11
CH-8712 Stäfa ZH
Tel. +41 44 927 30 00
Fax +41 44 927 30 01
info@pageris.biz
www.pageris.biz



Flux Dickstoffpumpen mit Exzentrerschneckentechnik werden vor allem benötigt für das Ab- und Umfüllen von viskosen Substanzen ab etwa 300 mPas. Sie sind ausgelegt auf die Förderung sehr hoch viskoser, noch fließfähiger Substanzen bis 20000 mPas.

Neue Exzentrerschneckenpumpe von Flux für dickflüssige Substanzen. Mit einem dünnen Aussenrohr von nur 28 mm Durchmesser ist sie besonders geeignet für die gründliche und sichere Förderung und Entleerung von Substanzen aus enghalsigen Gebinden.

Klein, robust und unter Druck: Miniatur-Drucksensoren von burster



Hohe Ansprüche an Drucksensoren sind keine Seltenheit, da sie zumeist an sensiblen, kniffligen und kritischen Stellen mit anspruchsvollem Anforderungsprofil ihren Dienst verrichten. Genau für solche Anwendungen sind die Miniatur-Drucksensoren der Typenreihe 8111/8112 von burster präzisionsmesstechnik konzipiert. Durch ihre minimalen Abmessungen finden die Drucksensoren in beinahe allen Bereichen der Technik ihr Einsatzgebiet. Für gasförmige wie auch für flüssige Medien geeignet, sind sie lageunabhängig montierbar und bei statischen wie dynamischen Messungen einzusetzen. Im Werkzeug- und Getriebebau, der Feinwerktechnik, in der Luft- und Raumfahrt, aber auch in der Medizintechnik und Lebensmittelindustrie werden die Sensoren bevorzugt angewendet.

Die Miniatur-Drucksensoren sind ausgestattet mit einer frontbündigen Membran ab Durchmesser 3,6 mm mit anschliessendem M5-Montagewinde. Dadurch sind sie einfach einzubauen und mit Hilfe eines Dichtrings abdichtbar. Ihr geringes Gewicht ist für die Gesamtkonstruktion völlig zu vernachlässigen. Für medienberührende Teile und Gehäuse werden Edelstahl oder Titan verwandt. Temperaturen bis +200 °C verkraften sie ebenso gut wie solche bis -75 °C. Die verfügbaren Messbereiche reichen von 0...2 bar bis 0...350 bar. Die einzelnen Bauteile der

Miniatur-Drucksensoren werden lasergeschweisst zusammengefügt, wobei die Sensoren so konstruiert sind, dass die im Sensorgehäuse auftretenden Verspannkräfte von der Messmembran abgekoppelt werden. Das führt zu stabilen Messwerten und einer hohen Genauigkeit.

Mit diesen Eigenschaften finden die kleinen «Allrounder» in vielen Branchen Verwendung. Stellvertretend sei hier die heikle Lebensmittelindustrie erwähnt, in der mit Zulassungsverordnungen nicht gegeizt wird. Die Branche setzt dabei nicht nur auf die Qualität der Rohstoffe, sondern auch auf deren hochwertige Verarbeitung. Z.B. in der Brauindustrie überwachen burster-Miniatur-Drucksensoren in Abfüllanlagen, dass alles mit dem richtigen Druck geschieht - direkt vor Ort, und zeitgleich mit dem Verschliessen jeder Flasche. Deshalb sei hier die Frage gestattet: Schmeckt Ihnen das Bier? Wenn ja, dann liegt das auch an einem Miniatur-Drucksensor in der Abfüllanlage.

- Detaillierte Informationen, Beratung und Verkauf durch MTS Messtechnik Schaffhausen GmbH

Ökonomischer Farbsensor von Eltrotec Sensor GmbH



Eltrotec, Ugingen, ergänzt sein umfassendes Angebot an Farbsensoren für die Qualitätskontrolle mit einer weiteren Modellreihe.

Die neuen T1-B (RGB, L*a*b, True colour Farbsensoren) wurden für die Verwendung an Standard- oder Hochgeschwindigkeits-Produktionslinien in der Verpackungs-, Automobil-, Halbleiter- und Elektronikindustrie entwickelt. Die Sensorreihe, die als Festfokussensoren mit 30–60 mm Arbeitsabstand sowie als Lichtleiterversion im Bereich von 1–15 mm Arbeitsabstand entwickelt wurde, bietet schnelle und problemlose Erfassung verschiedenfarbiger Komponenten oder Produktkennzeichnungen. Durch richtige Sortierung von Teilen nach Farbe und Erkennung von Komponenten in einer falschen Farbe kann das neue Sensorkonzept dazu beitragen, Fehler zu minimieren und die Rentabilität von Produktionsanlagen zu steigern.

Anhand von 3 Teach-Tasten lassen sich 3 verschiedene Farben als L*a*b- oder RGB-Farbwerte einlernen. Der Sensor kann 1000 Messungen pro Sekunde generieren, und mittels einer Zusatz Taste lässt sich eine 5-fache Toleranzanpassung je Farbe einstellen.

Der Sensor strahlt über eine weisse LED Licht ab, erfasst das reflektierte oder durchge-

lassene Licht und vergleicht es mit einem gespeicherten RGB-/Intensitäts-Verhältnis. Das System kompensiert Schwankungen sowohl bei der Lichtintensität als auch beim Abstand gemäss den eingelernten Werten. Besonders in der heutigen Zeit, in der der Preis neben der eigentlichen Leistung den entscheidenden Faktor darstellt, ist dieses Produkt, im Vergleich zu früheren Farbsensoren, überaus preiswert.

Mit der Einführung dieses neuen Sensorkonzepts T1-B setzt Eltrotec die Spezialisierung im Farbsensorenbereich fort; somit lassen sich heute sehr preiswerte Farbsensoren mit bis zu 3 Farben sowie Farbsensorsysteme mit bis zu 255 Farben und einer Auflösung weit kleiner als $\Delta E \approx 1$ im Eltrotec-Programm finden. Sollen Parallelabfragen für farbliche Unterscheidungen generiert werden, ist das System ColorCONTROL MFA mit bis zu 100 Messstellen gleichzeitig für Selbstleuchter LED-Detektion nach Farbe, Intensität und Funktion ebenfalls im Baukasten erhältlich.

- Detaillierte Informationen, Beratung und Verkauf durch MTS Messtechnik Schaffhausen GmbH, 8260 Stein am Rhein

AccuRA – eine neue Technik zur robusten Uniformitätsanalyse in der Qualitätskontrolle der Tablettenherstellung?



Für die Tablettenherstellung ist es besonders wichtig, dass zwischen den einzelnen Tabletten keine Variation der Wirkstoffdosierung auftritt und jede Tablette die gewünschte Menge an aktiver pharmazeutischer Komponente (API = active pharmaceutical ingredient) innerhalb des Herstellungsprozesses beinhaltet. Die Gleichförmigkeit der Wirkstoffdosierung innerhalb eines Produktionsvorganges ist ein wesentlicher Qualitätsparameter für den Prozess und das Produkt.

Traditionelle Methoden zur Bestimmung der inhaltlichen Uniformität bei Tabletten ist beispielsweise die HPLC-Technik, eine Analysetechnik, die aufwendige Proben-

präparation, einschliesslich dem Auflösen der Tablette, bedeutet. Dagegen sind Methoden der optischen Spektroskopie zerstörungsfrei und geniessen deshalb in den letzten Jahren zunehmenden Erfolg und Attraktivität. Eine dieser Methoden ist die Raman-Spektroskopie mit der neuesten Entwicklung: Bei dieser Technik wird die Tablette von einer Seite beleuchtet und von der anderen Seite detektiert. Diese Vorwärtsstreutechnik liefert eine Aussage aus dem vollständigen Volumen üblicher Tablettengrössen mit einer optischen Weglänge, die der Dicke der Tablette entspricht. Das Messergebnis bleibt ohne unerwünschte räumliche Differenzierung sowohl in lateraler als auch in axialer Hinsicht. Durch das Gerätedesign lassen sich viele Tabletten mit grossem Probendurchsatz hintereinander messen und ergeben so ein vollständiges Bild über die Produkthomogenität in der Folge mehrerer Tabletten.

- HORIBA Jobin Yvon GmbH
Hauptstr. 1
D-82008 Unterhaching
Tel.: +49 (0)89 46 23 17-0
Fax: +49 (0)89 46 23 17-99
www.horiba.com/de/scientific/
info-sci.de@horiba.com

889 IC Sample Center: Hochgeschwindigkeits-Automation für kleine Probenvolumen (1 µL... 10 µL)



Mit dem 889 IC Sample Center stellt Metrohm einen neuen x-y-z-Probenwechsler vor, der sich optimal für ionenchromatographische Bestimmungen in kleinen Probenvolumina eignet. Das 889 IC Sample Center ist ein robuster Autosampler, der für die Herausforderungen des modernen Analytiklabors optimiert ist und einen hohen Probendurchsatz ermöglicht.

Der optional erhältliche 889 IC Sample Center Cool wurde speziell für biologische Proben sowie für Applikationen im Life-Science-Bereich entwickelt. Er ermöglicht eine Kühlung der Proben auf dem Probenrack bis zu einer Temperatur von minimal 4 °C. Die Proben bleiben stabil und können daher auch über Nacht abgearbeitet werden.

Im Gegensatz zu den meisten herkömmlichen Autosamplern begnügt sich das System mit einer Probenmenge von 1 µL... 10 µL. Zur Auswahl stehen Probenracks in verschiedenen Grössen, z.B. 48 Positionen à 300 oder 700 µL PP Vials.

Das System ist metallfrei und enthält einen 6-Wege-Peek-Injektor. Verschiedenste Injektionsmethoden können gewählt werden: Full-Loop, Partial-Loop und Pick-up. Bei allen drei Injektionsmethoden

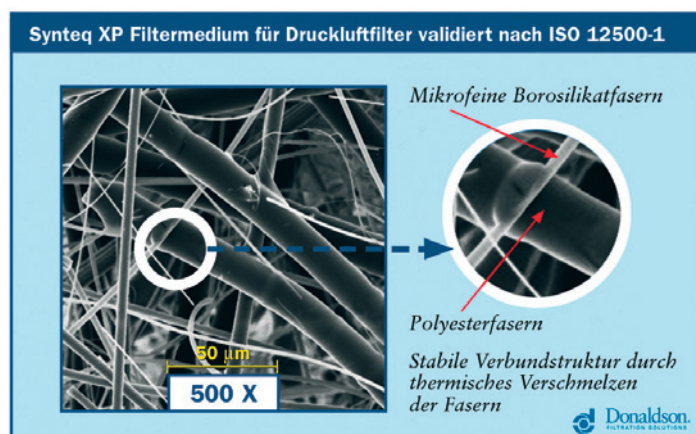
ist die Injektion mit druckunterstützter Probenaufnahme (Pressure-Assisted Sample Aspiration = PASA™) wählbar; der Headspace-Druck vereinfacht besonders die Probenaufgabe viskoser Substanzen.

Zur Vermeidung von Verschleppungen ist eine Spülstation integriert. Die hohe Geschwindigkeit des Systems sorgt für einen hohen Durchsatz. Die Zeit zwischen dem Start der Bestimmung und der Injektion beträgt weniger als 10 Sekunden.

Der 889 IC Sample Center wird über USB mit dem PC verbunden und ist vollständig in die intelligente IC Software MagIC Net™ 2.1 integriert. Sämtliche Funktionen können einfach und sicher vom Routineanwender programmiert werden. MagIC™ Net lässt sich komplett auf deutsch bedienen und überwacht permanent das komplette Ionenchromatographie-System.

- Metrohm Schweiz AG
Bleiche West
CH-4800 Zofingen
Tel. +41 62 745 28 28
Fax +41 62 745 28 00
info@metrohm.ch

Bis zu 40% Energieeinsparung durch geringeren Druckverlust Synteq XP®-Filtermedium setzt neue Maßstäbe in der Druckluftfiltration



Die Rastermikroskopaufnahme zeigt die bindemittelfreie Faserstruktur.

Der Filtrationsspezialist Donaldson präsentiert die aktuellen Ergebnisse seiner intensiven Forschungs- und Entwicklungsarbeit: Das revolutionäre Hochleistungsfiltermedium Synteq XP® führt zu einer bisher nicht erreichbaren Leistungssteigerung in der Druckluftfiltration. Im Vergleich zu den bisher verfügbaren Filtermedien konnte der Wirkungsgrad signifikant erhöht werden bei gleichzeitiger Reduzierung des Energieverbrauches. Der Differenzdruck ist durch das neue Synteq XP® Medium deutlich verbessert gegenüber marktüblichen Filtern. Durch den geringeren Druck-

verlust können hierbei bis zu 40% zusätzliche Energieeinsparungen erzielt werden. Um dieses hohe Einsparpotenzial optimal zu nutzen, bietet Donaldson einen Filterelementaustausch für die bisher im Markt verfügbaren Gehäusebaureihen an.

Das neue Filtermedium Synteq XP® verbindet zwei Innovationen in einem Produkt: Eine einzigartige Fasermischung und eine neue Fertigungstechnologie. Herkömmliche Filtermedien werden seit Jahrzehnten unter Zusatz von Bindemitteln hergestellt. Mit der neuen Synteq XP® Technologie werden Polyesterfasern und

mikrofeine Borosilikatfasern thermisch fest miteinander verschmolzen und dies ohne die Verwendung von Bindemittel. Der Einsatz der Polyesterfasern schafft eine langfristig stabile Verbundstruktur, welche die hohe Abscheideleistung und Schmutzaufnahmekapazität der Borosilikatfasern nachhaltig unterstützt. So verbindet Synteq XP® höchste Filtrationsleistung durch die aussergewöhnliche Tiefe des Faserbettes mit hoher Stabilität bei einer aussergewöhnlichen Schmutzaufnahmekapazität.

Die Leistungsdaten der Synteq XP®-Druckluftfilter, die für unterschiedliche Anwendungen als Mikro- und Submikrofilter angeboten werden, sind nach der neuen internationalen Filternorm ISO 12500-1 getestet und validiert. Auch die Verträglichkeit des Mediums mit allen gängigen Verunreinigungen in der Druckluft (mineralische und synthetische Kompressorenöle, deren Rückstände sowie sonstige Schmierstoffe, Wasser und Feststoffe) wurde in den Donaldson-Laboratorien und in Praxisanwendungen sorgfältig geprüft.



Donaldson

Borealis sponsors chaired professor seat at Abu Dhabi Petroleum Institute

Borealis, a leading provider of chemical and innovative plastics solutions, announces the establishment of a chaired professor seat at the Petroleum Institute in Abu Dhabi to support polymer science education in the region. The Borealis Chaired Professor will be funded for an initial four year period within the University's Material Science department.

The Chaired Professor will be selected by a committee on the basis of academic and research credentials. The annual contribution from Borealis will cover manpower requirements and research costs.

"Borealis' pledge to add value to its customers' operations

and products makes it essential to further research into plastics solutions that can deliver step change innovations to benefit the whole industry," comments Alfred Stern, Borealis Senior Vice President for Innovation and Technology. "The Middle East's emerging polymer science and engineering sectors require grassroots support to recognise their potential. Through this new professorship and together with our Bourouge joint venture with the Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC) we aim to make a positive contribution towards their success."

The Petroleum Institute (PI) was created in 2001 with the

goal of becoming a world-class institution in engineering education and research in areas of significance to the oil and gas and the broader energy industries. The PI's sponsors and affiliates include ADNOC. Currently there are over 1000 undergraduate students, nearly 30% female and 70% male and close to 50 graduate students enrolled at the University.

Borealis' commitment to education in plastics is firmly rooted in the company's strategy and goes beyond the Middle East. To support the increasing demand for highly qualified staff in the plastics industry, Borealis recently became joint sponsor of a new Plastic Engi-

neering degree programme at Johannes Kepler University in Linz, Austria.

Together with OMV, a total of EUR 3 million has been contributed towards the implementation and expansion of four new departments within the School of Technical Science.

For further information, please contact:

- Borealis AG
IZD Tower
Wagramerstrasse 17-19
A-1220 Vienna
Tel. +43 122 400 389
www.borealisgroup.com